

# Le Fritolin Zinbunmilchpferd

Mit Bildern  
von  
Wolfgang Thier



Thier

Fritolin = Duns Long · Linslin

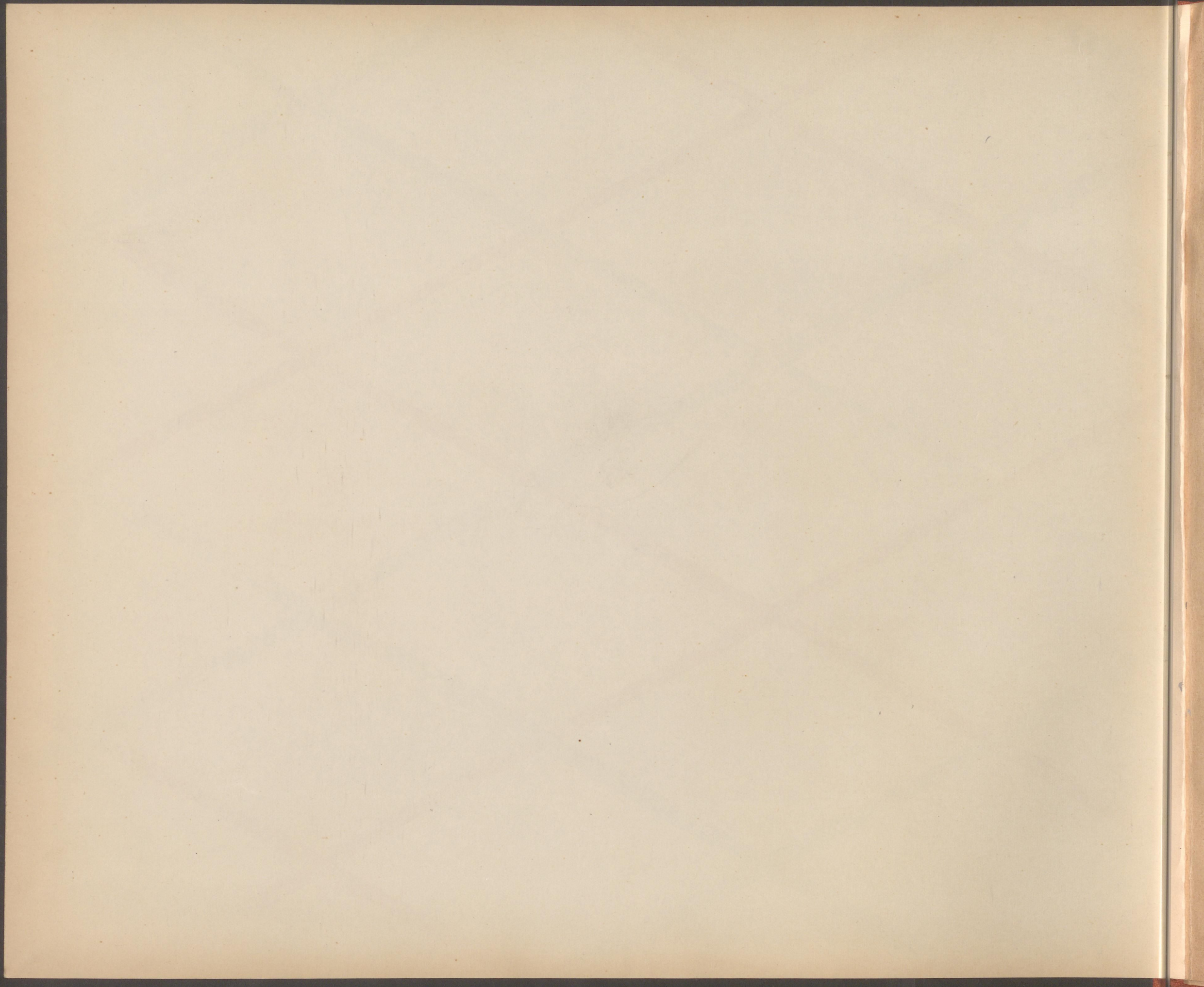
Selvan

023

4703



Ms. - 93550 - P. 50  
Lana Quafill



Fridolin Finckh



# Die Fridolin Einbrennmilchfrau



Die Bildner von Voltaire  
und Kasper von Wey

\*

Fridolin = Kasper · Lavin

Gedruckt im Ullsteinhaus, Berlin

Copyright 1926 by Ullstein A. G., Berlin



Das Kindes Dürst mit Süßolin  
Tragt süßlich in die Wunden zinsen.  
L'gust - sü, sü! - bringe mir die Gode  
Mit einem Einbaumilchsaft.  
Du sticht mir sorglos in die Lungen,  
Das Süßolin sollt selbst die Zügel.  
Der wird ein Dross für jedes Kind.  
Lustsalzen! Lob! ---  
Das Ritt beginnt!

Sieh bittest, Lindus, hast mich sie,  
Düffel, wüßst die jungen Dummheit.  
Die singt, es mocht ich kein Klüß,  
Und misand stumm mir die Düß.  
So, auf den bittan Drogenloß' n  
Ist es zwar loß, doch wunderlöß' n.



In Holland sind die Löwen bunt,  
Die Dörfer weiß, die Dörfer rund.  
Das G'lein springt ganz braun am Zügel,  
Dauft drauf auf die Flügel.  
Auf blauen Hügel irgendwo —  
Und alles ist so still und froh.



Wenn man in Rußland, windumbrennt,  
Im Dyllen durch die Lagen forst -  
Jull Klingeln all die Klammern fallen,  
Tudis die Lunde singend ballen -  
Der schuf sich mannes im Jamm  
Kont Lause, wo das Ofen glüht.



Trier

Die Wogen wegt. Das Schifflein schiffet.  
Das Ozon ist grün wie Gift.  
Und jedes Falschwort bleibt unklommen:  
Kein kommt auf was ein Sei gesunden.  
Denn Rosen duft. O duft die Luft -  
Wen hat man's doch zusehn gut!





Dieß die und die Nacht sind  
das Schiff der Düste, das Lamm;  
Dann es setzt die Lamm  
Gefühl und fließ die Lamm  
Und weißt wie diese glücklich sind.  
Dann die "Lamm" ein Gefühlswort sein?



Das Pöpsel ist ein stummger Mann,  
Das böse Menschen sprechen kann.  
Din Liek ist nicht, sein Töbel seuf,  
Mit dem ne Lügen Pitzeln darf,  
Auf Kinder, die nicht artig sind.  
Die Art ne nicht, mein böses Kind



Linglingling - so singt das Glöckchen.  
Linglingling - im Tindenschloßchen,  
Linglingling - mit gelbem Löfchen,  
Linglingling - das schwarze zum Zöfchen,  
Und mit drollig = wustem Dausen,  
Linglingling - sind die Linsen.



In Afrika, Ihre Kinder, Haupt!  
Ist man am Sonntag gut geliebt,  
Da geht mit Mutter, Kindern, Tanten  
Ausgeht die Wägenwagen  
Mit Kommissar und Polmann  
Da laßt sogar das Offizier!





Sein Königreich ist dein Ruf,  
Din Mutter soll sich immerzu,  
Dort ist ihr liebster Aufenthalt.  
Dort hast du Jesus dort im Laib:  
Und Kinder mußt's denselben Goß  
Din istan Königreich = Kommt.



Im Unverdorben kommt die Gasse,  
Doch mancher nimmt sie gar nicht wahr,  
Die diesen Tag sehen, das nicht sieht,  
Was über seinem Kopf geschah.  
Er steht im Verborgenen  
Und sieht nicht von den Rinsensflängen.  
Das Offne sieht, das Fichte sieht —  
Dann mit dem Tag sieht gar nicht!



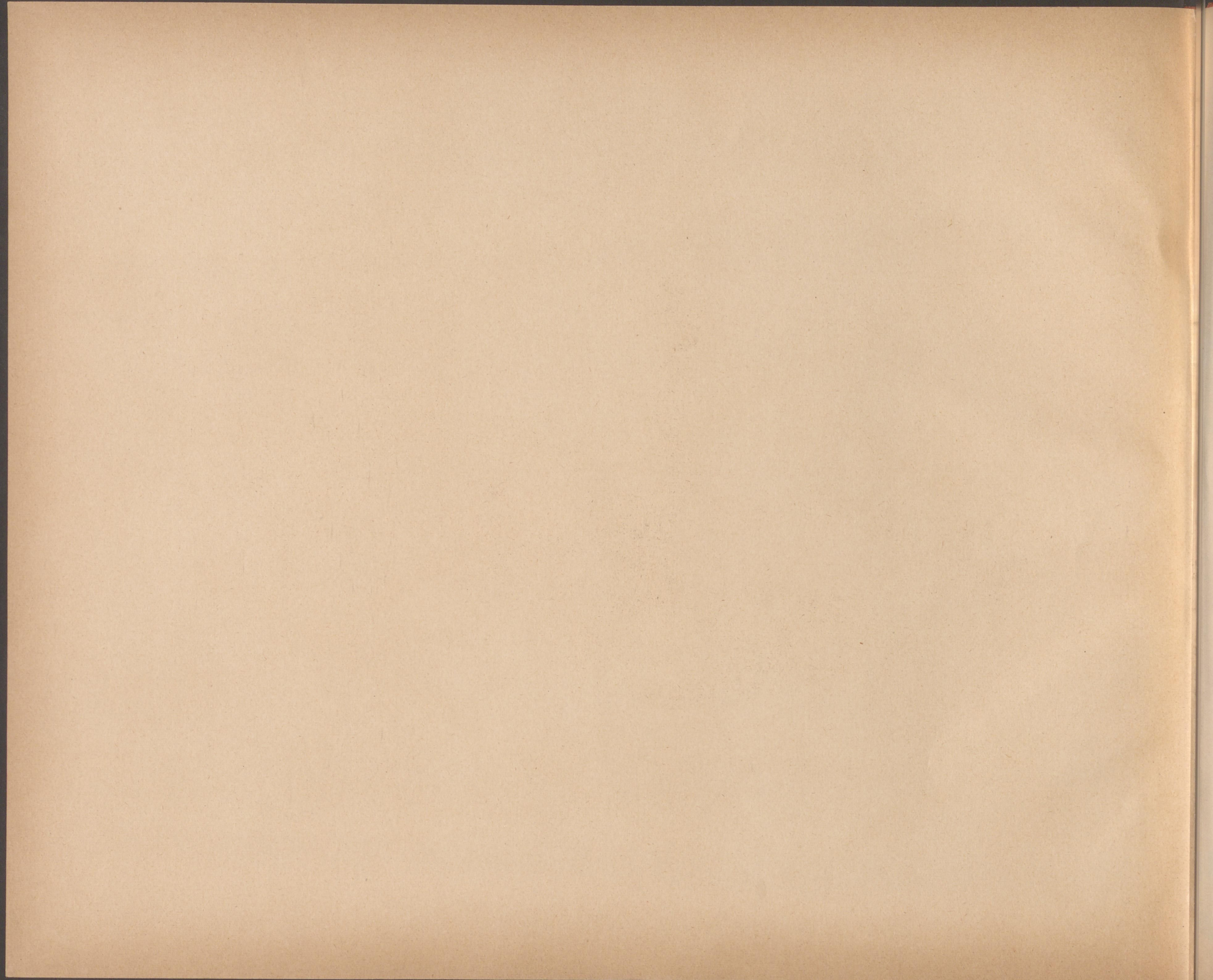
Rot sind Indier, das weiß jenseit  
Die Augen Indier neben Indier  
Um ihre Lider, die glänzlich rot  
Der Quisen gesunden sie den Tod.  
Es kraut ein Fuß. Es gesüßet ein Heil,  
Und man es weiß, das bleibt nicht feil!



Das Kind ist ja so froh.  
Wohin mußt so froh das Kind?  
Es brüht sich nicht im Lied zu finden  
Mit all den weiß besetzten Linden.  
Das Ohr ist zum Orlut aufrecht.  
Der Rannins Punkt - das Tausend lacht.

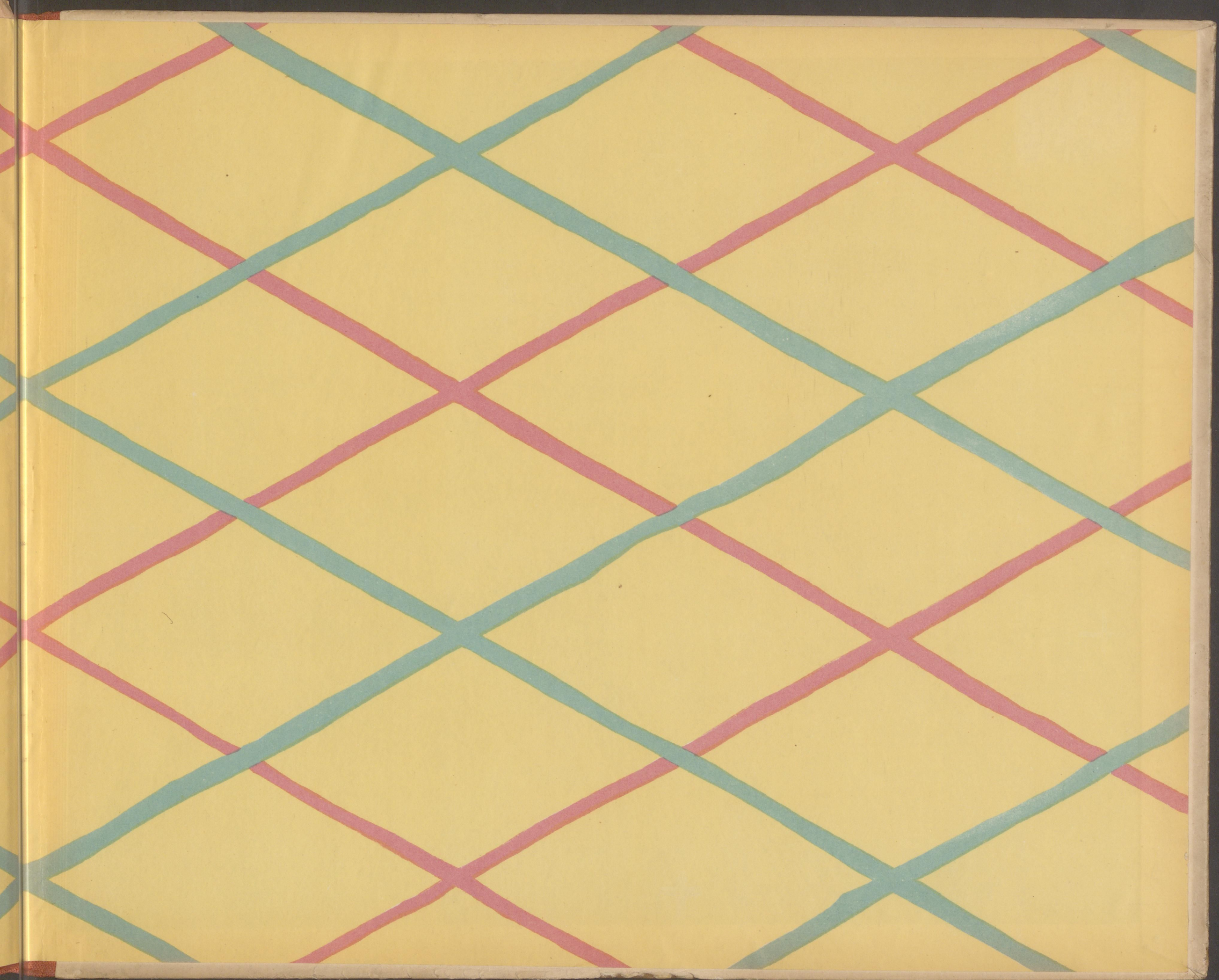






VIII. 6.  
Triet  
947  
44850





1850



Colour Chart #13

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
[Light Blue patch]	[Light Cyan patch]	[Light Green patch]	[Light Yellow patch]	[Light Red patch]	[Light Magenta patch]	[Light White patch]	[Light 3/Color patch]	[Light Black patch]
[Dark Blue patch]	[Dark Cyan patch]	[Dark Green patch]	[Dark Yellow patch]	[Dark Red patch]	[Dark Magenta patch]	[Dark White patch]	[Dark 3/Color patch]	[Dark Black patch]